

23.01.2020

3.TARIF-INFO Lokalfunk NRW

Immer noch kein Angebot der Arbeitgeber

In der zweiten Runde in den laufenden Tarifverhandlungen im NRW-Lokalfunk sind die Tarifparteien keinen Schritt weiter gekommen. Die Arbeitgeber haben erneut ihr Streichpaket aus der ersten Runde auf den Tisch gelegt und waren nicht bereit, ein Gehaltsangebot zu machen. „Mit ihren Forderungen entwerten die Arbeitgeber die Arbeit der Lokalfunkbeschäftigten und verkaufen das als Idee, im Lokalfunk Perspektiven für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen. Zukunftsperspektiven sehen aber anders aus“, fasst Volkmar Kah, Verhandlungsführer des DJV-NRW, die Runde vom 22. Januar zusammen.

Die Betriebsgesellschaften und Veranstaltergemeinschaften bestehen darauf, dass erst die von ihnen geforderten Verschlechterungen Punkt für Punkt behandelt werden, ehe sie über eine Gehaltserhöhung reden wollen. Erst am Ende der Verhandlungen soll nach ihren Vorstellungen entschieden werden, ob die ausgehandelten Elemente wirklich so übernommen werden. „Das Problem ist: Die Beschäftigten sollen zunächst auf vieles verzichten, ehe die Arbeitgeber irgendwann vielleicht einmal mit einem Angebot kommen. Darauf lassen wir uns nicht ein“, verdeutlicht Holm-Andreas Sieradzki, ver.di-Verhandlungsführer, die Arbeitgeberstrategie.

Eigentlich geht es in diesen Verhandlungen rein ums Tarifentgelt. Die Gewerkschaften hatten vorgeschlagen, sich schnell auf neue Gehälter zu einigen um dann in Ruhe über die Strukturfragen zu sprechen. Das lehnen die Arbeitgeber weiterhin strikt ab.

Wann die nächste Verhandlungsrunde stattfindet, ist noch offen.

Beste Grüße

Eure Vertreter*innen von DJV-NRW und ver.di